

9.6.06

STAATLICHES SCHULAMT IN DER STADT NÜRNBERG

AMT FÜR VOLKS- UND FÖRDERSCHULEN

Die Grund- und Teilhauptschulen werden - vorbehaltlich der Veröffentlichung der entspr. Rechtsverordnungen durch die Regierung von Mittelfranken - in Grundschulen umgewandelt und der Sprengel der entspr. Hauptschulen auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 der bisherigen GTH erweitert.

An den meisten Schulen tritt jedoch eine **Übergangslösung** in Kraft:

- Die Jahrgangsstufe 5 des lfd. Schuljahres (2005/06) verbleibt als Jahrgangsstufe 6 im kommenden Schuljahr (2006/07) an der Schule; die Schüler werden weiterhin als Schüler dieser Schule geführt.
- Nur die Schüler der Jahrgangsstufe 5 des kommenden Schuljahres (2006/07) werden in ihrer (neuen) Hauptschule beschult.

Regionalkonzept der Nürnberger Volksschulen (Stand für das Schuljahr 2006/07)

Grund- und Teilhauptschule (ggf. einschl. Übergangslösungen)	vo- rauss. Schülerzahl für Jg 5	voraus. Schülerzahl für Jg 6	aufnehmende Hauptschule auf der Basis der bisherigen Sprengelgrenzen (Änderungen von Sprengelgrenzen in wenigen Fällen sind vermerkt)	voraus. Schülerzahl für Jg 5 ohne Regional-konzept	voraus. Schülerzahl für Jg 6 ohne Regional-konzept	Bemerkungen
1. GT Ambergerstr. (Übergangslösung)	48		HS Robert-Bosch-Schule und HS St. Leonhard	62 36		• anteilige Unterbringung der Schüler der Jgst. 5 in den beiden genannten Hauptschulen • GS Ambergerstr.: Unterbringung einer Hortgruppe • HS St. Leonhard: Container als Übergangslösung (voraussichtlicher Bezug im November 2006)
2. GT Bartholomäusstr. (Übergangslösung)	35		HS Insel Schütt und HS Bismarckstr.	33 62		anteilige Unterbringung der Schüler der Jgst. 5 der GS Bartholomäusstr. in den beiden genannten Hauptschulen
3. GT Dunantsschule (keine Übergangslösung gemäß Elternbeiratsstellungnahme)	42	30	HS Carl-von-Ossietzky-Schule	18	41	• Regionalkonzept vollständig umgesetzt. • Dependence in der Wallensteinstr. kann für Betreuungseinrichtungen genutzt werden. • Planung der HS Carl-von-Ossietzky-Schule für Ganztags Hauptschule
4. GT Friedrich-Hegel-Schule (Übergangslösung)	17		HS Ludwig-Uhland-Schule	49		Belegung der Friedrich-Hegel-Schule mit 3 Außenklassen des Förderzentrums Merianschule (Kooperationsprojekt)
5. GT Großgründlach (keine Übergangslösung, da die Mindestschülerzahl für die Bildung von Klassen nicht erreicht wird)	(keine Klassen)		GH Schule im Knoblauchsland			• Regionalkonzept bereits umgesetzt • Kindertagesstätte in der GS Großgründlach
6. GT Nürnberg-Eibach (Übergangslösung)	32		HS Schloßleinsgasse HS Robert-Bosch-Schule (Sprengeländerung!)	32 62		• anteilige Unterbringung der Schüler der Jgst. 5 der GS Nürnberg-Eibach in der HS Schloßleinsgasse (überwiegend Teil) und in der Robert-Bosch-Schule (HS) • Unterbringung SVE (schulvorbereitende Einrichtung) des Sonderpäd. Förderzentrums

Beilage 2.3

7. GT Regenbogenschule (Übergangslösung)				HS Georg-Holzbauerschule (Sprengeländerung! auch für GS Sperberschule, GS Mai- ach)	68			• Hortenweiterung an der GS Regenbogenschule wird geprüft
8. GT Wahlerschule (keine Übergangslösung, da die Mindestschülerzahl für die Bildung von Klassen nicht erreicht wird)	17			HS Schnieglinger Str.	76			• Regionalkonzept komplett umgesetzt • Lernwerkstatt in der GS Wahlerschule • Kooperationsmodell der GS Wahlerschule mit dem Förderzentrum Waldaustraße (2 Außenklassen)
9. GT Friedrich-Wanderer- Schule (Übergangslösung)	53			HS Johann-Daniel-Preißler- Schule	36		40	• Situation der Mittagsbetreuung an der GS Friedrich-Wanderer-Schule verbessert • prognostizierter Schüleranstieg in der GS Friedrich-Wanderer-Schule
10. GT Holzgartenschule (Übergangslösung)	64			HS Scharrerstr. HS Hummelsteiner Weg HS Sperberstr.	81 71 81			• Die Umsetzung des Regionalkonzepts erfolgt erst im Schuljahr 2007/08, da die Schulraum-Container an der GS/HS Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule erst im Laufe des Schuljahres 2006/07 aufgestellt und bezogen werden können.
11. GT Wiesenschule (Übergangslösung ist nicht möglich wegen des Zusam- menhangs mit der Umwand- lung der GT Holzgartenschu- le in Bezug auf die HS Hum- melsteiner Weg	66	45		HS Herschelplatz HS Hummelsteiner Weg (Sprengeländerungen! auch für GS Gabelsberger Str.!)	60 71		56 77	• Deshalb kann die GT Wiesenschule die Klassen der Jgst. 5 und 6 noch nicht an die HS Herschelplatz abgeben. • Deshalb kann die GS-Dependance des GS Gabelsbergerstr. nicht aus dem Gebäude der HS Hummelsteiner Weg ausziehen. • Deshalb können die Schüler der Jgst. 5 aus der GT Holzgartenschule noch nicht an die HS Hummelsteiner Weg.
12. GT Knauer-Schule (keine Übergangslösung; siehe unten stehende Son- derregelung in Verbindung mit der Johann-Daniel- Preißler-Schule (GS))	31	25		HS Johann-Daniel-Preißler- Schule	36		40	Regionalkonzept für die Jgst. 5 und 6 komplett vollzo- gen
13. GT Reutersbrunnenschule (keine Übergangslösung; siehe unten stehende Son- derregelung in Verbindung mit der Johann-Daniel- Preißler-Schule (GS))	26	20		HS Johann-Daniel-Preißler- Schule	36		40	• Regionalkonzept für die Jgst. 5 und 6 komplett vollzo- gen • Raumbelastung für B5 und GS Reutersbrunnenschule im Schuljahr 2006/07 möglich

Sonderregelung (Übergangslösung) im Schuljahr 2006/07 für die GS Johann-Daniel-Preißler-Schule, GS Reutersbrunnenschule, GS Knauer-Schule

1. Schüler der Jahrgangsstufe 1 aus dem Bereich der o.g. Schulen werden gemäß neuer Sprengelbeschreibung in der GS Knauer-Schule und GS Reutersbrunnenschule eingeschult.	GS Preißler	GS Knauer 29, 29, 29	GS Reutersbrunnen 29, 29, 29	
2. Die Schüler der Jahrgangsstufe 2 der o.g. Schulen verbleiben an ihren derzeitigen Schulen.	16, 17, 22	24, 25	28, 28	
3. Die Schüler der Jahrgangsstufe 3 der o.g. Schulen verbleiben in ihren Klassenverbänden. Die drei Klassen der Jahrgangsstufe 3 der Preißler-GS werden auf die GS Knauer-Schule (1 Klasse) und die GS Reutersbrunnenschule (2 Klassen) verteilt.		18, 22, 23	17, 17, 18, 18, 19	
4. Die Schüler der Jahrgangsstufe 4 der o.g. Schulen verbleiben an den o.g. Schulen	15, 17, 20	24, 26	26, 27	
Die Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 der GS Knauer-Schule und der GS Reutersbrunnenschule besuchen im kommenden Schuljahr 2006/07 die HS Johann-Daniel-Preißler-Schule.				

gez.
N. Hauf
Ltd. Schulamtsdirektor

gez.
M. Schreiner
Leiter des Amts für Volks- und Förderschulen